

Gesagt – Getan.

Kinderstadtvertretung Feldkirch

Strukturelle Verankerung kindlicher Beteiligung

Ein Angebot der:

STADT
FELDKIRCH



Herausforderung Worum geht es?	Trotz des Kinderrechts auf Beteiligung fehlen oft strukturierte und sichere Möglichkeiten, damit Kinder mit Politik und Verwaltung gemeinsam ihre Stadt gestalten können. Die Stadt Feldkirch hat daher ein Kinderparlament als ständiges Gremium installiert: die Kinderstadtvertretung Feldkirch (kurz: KSTV). So wird das Recht von Kindern auf Mitbestimmung nachhaltig umgesetzt und sie können sich aktiv und permanent in die Stadtgestaltung einbringen.
Hintergrund Warum haben wir gehandelt?	Kinder sollen in Feldkirch eine echte und starke Stimme in der Kommunalpolitik haben und frühzeitig Mitbestimmung sowie demokratische Prozesse erleben. Sie werden nicht nur gehört, sondern auch ernst genommen – denn sie sind Expertinnen und Experten in eigener Sache und haben wertvolle Perspektiven auf das Leben in unserer Stadt. Durch ihren Blickwinkel wird eine kinderfreundliche Stadtplanung gewährleistet.
Ziele und Inhalte Wofür bieten wir eine Lösung und was tun wir genau?	Kinder- und Jugendbeteiligung findet nach wie vor häufig nur punktuell und projektbezogen statt. Bei langfristigen, offenen Formaten scheitert es oft an der konkreten Umsetzung der Ergebnisse. Das gemeinsam mit Kindern erarbeitete Konzept der KSTV wurde von der Stadtvertretung beschlossen und ist nun strukturell in der städtischen Verwaltung verankert. Damit wurde ein wichtiger Schritt zur langfristigen und permanenten Beteiligung von Kindern in Feldkirch getan. Um die Umsetzung der Ergebnisse zu sichern, wurde die KSTV konzeptionell durch Rechte und Kompetenzen gestärkt. Dadurch erleben die Kinder Selbstwirksamkeit – eine wichtige Voraussetzung für anhaltendes Engagement.
Beteiligte/Kooperationen etc. Wer genau ist beteiligt?	Teilnehmen können alle Kinder aus Feldkirch im Alter von 7 bis 14 Jahren. Sämtliche städtischen Fachabteilungen, politische Verantwortliche sowie Gremien, deren Aufgabenbereiche mit den Anliegen der KSTV in Zusammenhang stehen, sind in die Projektprozesse eingebunden.



Erfolgsfaktoren Was hat gut funktioniert und warum?	Einige Instrumente, in Form von Rechten und Kompetenzen der KSTV, haben sich als äußerst wirksam erwiesen. Dazu zählen die Einrichtung einer eigenen Verwaltungsstelle mit einer fachlich qualifizierten Person (50 %) zur Prozessmoderation, ein von den Kindern selbstverwaltetes Jahresbudget in Höhe von € 5.000,-, das Recht, städtische Mitarbeitende und Politikerinnen und Politiker zu ihren Sitzungen einzuladen, sowie die Möglichkeit, sich bei der Umsetzung von Projekten direkt an die zuständigen Fachabteilungen zu wenden.
Weitere Infos Was außerdem interessant ist	Die KSTV stellt das Pendant zur Stadtvertretung dar und ähnelt dieser im Aufbau. Jährlich wird eine Bürgermeisterin bzw. ein Bürgermeister gewählt, die/der u. a. die großen Sitzungen leitet. Auf diesen werden Anträge eingebracht, diskutiert und abgestimmt sowie gemeinsam Themen bearbeitet. Weiterhin gibt es fünf Ausschüsse, sogenannte Themen-Teams, die in eigenen Sitzungen die Themen der KSTV bearbeiten und Projekte dazu planen sowie umsetzen. Die Teams werden von gewählten Teamchefinnen und -chefs geleitet, die gemeinsam mit der Bürgermeisterin bzw. dem Bürgermeister den Kinder-Stadtrat bilden.
Weitere Infos Unser Highlight	Nach vier Jahren Bestehens kann die Kinderstadtvertretung Feldkirch bereits auf einige Erfolge zurückblicken. Zu den Highlights gehören unter anderem die Errichtung eines Bewegungsparcours im Reichenfeld sowie die Sanierung der Unterführung bei der Jugendherberge. Dort realisierten die Kinder gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern und professionellen Kunstschaffenden eine kreative Neugestaltung der Wände.
Kontaktstelle	Amt der Stadt Feldkirch Abteilung Jugend, Ehrenamt, Integration jugend@feldkirch.at www.feldkirch.at/kinderstadtvertretung
Impressum	Herausgeber, Medieninhaber und Hersteller: Amt der Vorarlberger Landesregierung Abteilung Elementarpädagogik, Schule und Gesellschaft Fachbereich Jugend und Familie Landhaus, Römerstraße 15, 6900 Bregenz T +43 5574 511 22175, www.vorarlberg.at/keinkindzuruecklassen Verlags- und Herstellungsort: 6900 Bregenz Die Inhalte sind von den Projektgebenden zur Verfügung gestellt worden. Bildnachweis: Stadt Feldkirch Stand: Dezember 2025

Das Format „Gesagt – Getan.“ wurde ursprünglich für die Reihe „Gesagt – Getan.“ des Programms „Präventionsketten Niedersachsen: Gesund aufwachsen für alle Kinder!“ (2016–2024) von der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen Bremen e. V. entwickelt und freundlicherweise zur Verfügung gestellt. <https://www.gesundheit-nds-hb.de/>